



Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 10 01 49, 38201 Salzgitter

Bundesamt für Strahlenschutz  
Willy-Brandt-Straße 5  
38226 Salzgitter

Begleitgruppe Asse II  
c/o Landkreis Wolfenbüttel  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

Postfach 10 01 49  
38201 Salzgitter

Telefon: 030 18333 - 0  
Telefax: 030 18333 - 1885

E-Mail: [ePost@bfs.de](mailto:ePost@bfs.de)  
Internet: [www.bfs.de](http://www.bfs.de)

### Vorab per E-Mail

SE / B1928907/  
9A/12000000/BB/AX/0308

- 1600

07.05.2013

## Schachtanlage Asse II

### **2. Zwischenbericht von ARCADIS zur Fortschreibung des Projektablaufplans zur Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Schachtanlage Asse II**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der im Mai 2012 veröffentlichte Entwurf des Rahmenterminplans wurde von der Fa. ARCADIS inzwischen fortgeschrieben und liegt nun als Zwischenergebnis mit Stand vom 31.03.2013 vor. Die Grundlage der Fortschreibung bilden Terminpläne für Teilprojekte (z. B. Faktenerhebung, Schacht 5, Zwischenlager, Rückholungsplanung, Notfallvorsorge), die von verschiedenen Projektpartnern, insbesondere von der Asse-GmbH zugearbeitet wurden.

Bei dem fortgeschriebenen Rahmenterminplan von ARCADIS handelt sich um einen Entwurfs- bzw. Zwischenstand, der als Diskussionsgrundlage für die weitere fachliche Erörterung in den Fachgesprächen dienen soll. So gilt es im Weiteren bei allen Teilprojekten die Vorgehensweisen zu optimieren. Der Rahmenterminplan wird entsprechend der Entwicklungen in den Teilprojekten kontinuierlich fortzuschreiben sein.

Für die aktuelle Fortschreibung wurde der alte Rahmenterminplan (Stand: Mai 2012) in einem 1. Schritt unter Beibehaltung der dort berücksichtigten Annahmen aktualisiert. Hierzu wurden insbesondere Abweichungen durch die Wendelspernung, beim Bohrprogramm der Faktenerhebung Schritt 1 und beim Bohransatz Schacht 5 untersucht sowie Abläufe optimiert, um festgestellte Verzögerungen zu minimieren. In einem zweiten Schritt sind in den Zwischenbericht die Beschleunigungsvorschläge aus den BfS-Workshops sowie die von der Lex Asse intendierten, abstrakt abschätzbaren Beschleunigungswirkungen eingeflossen.

Von den 30 in einer Arbeitsgruppe analysierten Beschleunigungspotenzialen wurden 9 Vorschläge bei der Überarbeitung des Rahmenterminplans nicht berücksichtigt, weil sie entweder keine Beschleunigungspotenziale enthielten bzw. indirekt in anderen Potenzialen aufgegangen sind oder Risiken beinhalteten, die als zu hoch bewertet werden. Weitere Beschleunigungswirkungen müssen sich aus den konkreten Vorgehensweisen in den Teilprojekten ergeben.

In dem Zwischenstand des Rahmenterminplans wurden alle aus meiner Sicht mit vertretbaren Risiken behafteten Beschleunigungspotenziale eingearbeitet. Auch in diesem Terminplan basiert eine Vielzahl der Eingangsparameter auf Schätzungen. Der Ablauf des Projekts unterliegt in allen Teilprojekten weiterhin

Risiken, welche in der Risikoliste (Anlagen 3 .1 and 3 .2 des Zwischenberichts) aufgelistet sind. Da sich die Planungstiefgänge bei den verschiedenen Teilaufgaben deutlich voneinander unterscheiden, kann nicht für alle Teilaufgaben generell angenommen werden, dass die Genauigkeit der Terminaussagen für die nächsten Jahre bei allen Teilaufgaben gleich hoch ist.

An einigen Stellen im 2. Zwischenbericht wird vorausgesetzt, dass bisher noch offene technische Fragestellungen vollständig gelöst werden können. Erfahrungswerte über die Dauer dieser Lösungen können aus anderen Projekten nicht abgeleitet werden. In solchen Fällen wurden die Zeitbedarfe nach bestem Wissen abgeschätzt. Zur Beschleunigung der Rückholung findet eine hohe Parallelisierung der Planungsarbeiten statt. Einige dieser Planungsarbeiten können allerdings nur auf Grundlage von Annahmen realisiert werden, da notwendige Entscheidungsgrundlagen erst später vorliegen werden. Risiken, die sich aus dem gebirgsmechanischen Zustand der Schachtanlage, möglichen Notfallsituationen oder durch mögliche Klageverfahren bei der Umsetzung von Teilaufgaben bei der Rückholung ergeben, sind in dem Zwischenstand nicht abgebildet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a horizontal line extending to the right.

Dr. Tietze